

Interpellation

gemäss Art. 58 des Kantonsratsgesetzes

Biodiversitätsziele 2020 in Obwalden

Der Kanton Obwalden fördert die Biodiversität, also die Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten, auf verschiedenen Ebenen. Durch die gemeinsamen Massnahmen von Landwirtschaft und Naturschutz werden im ganzen Kanton trockene Magerwiesen und Streueflächen gemäht, Obstbäume gepflegt oder Amphibienweiher erstellt. Wird dadurch die Biodiversität tatsächlich verbessert?

Im Oktober 2010 hat die Staatengemeinschaft die Biodiversitätskonvention verabschiedet, die für das Jahr 2020 klare Ziele vorgibt. Der noch immer anhaltende Verlust der Naturvielfalt soll gestoppt und die Ökosysteme verbessert werden. Die Umsetzung konkreter Massnahmen liegt in der Schweiz bei den Kantonen. Diese sollen wirksam sein, das heisst, sie sollen die Artenvielfalt spürbar verbessern. Zugleich soll mit den eingesetzten Mitteln eine maximale Wirkung erzielt werden. Damit sollen die Natur, der Tourismus und die Landwirtschaft gestärkt und ganz generell die Begeisterung für die Artenvielfalt gefördert werden.

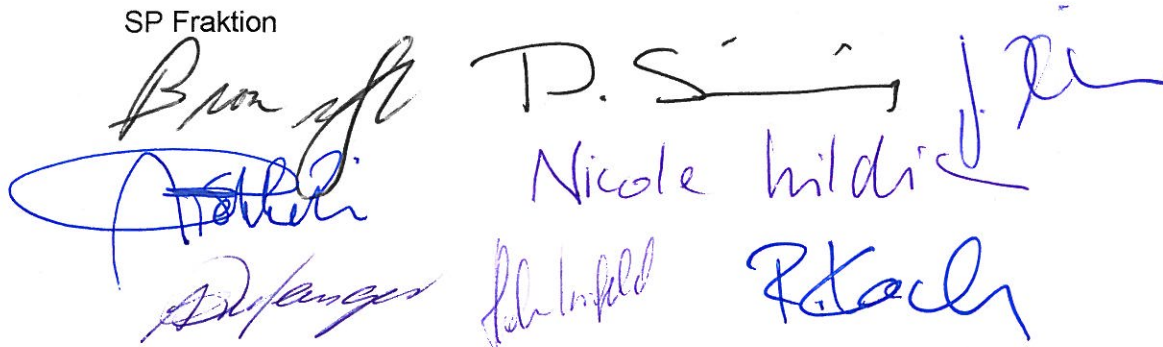
Man stelle sich vor: Wenn in Obwalden der Wiedehopf wieder eigene Bruten aufzieht, wenn die Golddistel wieder zahlreiche Wiesen ziert oder wenn gar der Biber wieder die Sarneraa hoch wandert, dann wären dies deutliche Zeichen für die Rückkehr der früher viel grösseren Biodiversität im Kanton.

Die SP-Fraktion stellt dem Regierungsrat folgende Fragen:

1. Wie gut sind in Obwalden die Gebiete bekannt, die eine besondere Bedeutung für die Biodiversität haben (sogenannte 'hotspots')?
2. Wo sieht der Regierungsrat den grössten Handlungsbedarf im Hinblick auf die Erfüllung der Biodiversitätsziele 2020 auf unserem Kantonsgebiet?
3. Wie wird dieser Handlungsbedarf in die bevorstehenden Gespräche mit dem Bund über die Programmvereinbarungen im Umweltbereich einbezogen?
4. Welche nächsten Schritte plant der Regierungsrat, um die Erreichung der Biodiversitätsziele 2020 in unserem Kanton sicher zu stellen?
5. Welche Unterstützung benötigt der Kanton vom Bund für eine wirkungsvolle Umsetzung zur Erreichung der Biodiversitätsziele?

Sarnen, 3. November 2011

SP Fraktion



 Bronft, T. S., J. R.

 Hühli, Nicole Hildner

 Dufinger, J. Hildner, R. Koch